

sowie der „Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde“ entlehnt. Von anderen Werken wurden benutzt Cervinus, Wetterfelder Chronik, Der Feldzug gegen die badisch-pfälzische Insurrection im Jahre 1849 von einem ehemaligen Offizier als Augenzeugen (Darmstadt 1850), Dieffenbach, Hessische Geschichte in kulturgeschichtlichen Bildern, Henne am Rhyn, Deutsche Kulturgeschichte, Heymann und Nebel, Kommentar zu A. Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern, Künzel-Soldan, Das Großherzogtum Hessen, von der Kopp, Erzbischof Werner von Mainz, Rothenbücher, Der Kurmainzer Landsturm von 1799/1800, Thudichum, Geschichte des freien Gerichts Raichen in der Wetterau, de Beauclair, Das Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Großherzogtums Hessen. Für die Behandlung der jüngsten Kriegsgeschichte dienen: A. Bornemann, Kriegstagebuch aus dem Jahre 1870/71, und Kriegserinnerungen eines Kriegsfreiwilligen aus dem Jahre 1870/71 von Dr. W.

Sollte es gelingen, durch die hier dargebotene Behandlung der heimatlichen Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart mitzuhelfen, die Vaterlandsliebe zu pflegen und die Heimatliebe zu fördern, so wäre der Zweck des Büchleins erreicht.

Gießen, im August 1896.

**Der Verfasser.**

---